

One Minute Wonder

Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfall IHA Diagnostik ab dem 3. Lebensjahr

„Der irreversible Hirnfunktionsausfall wird definiert als Zustand der erloschenen [...] Gesamtfunktion des Gehirns (Großhirn, Kleinhirn und Hirnstamm). Dabei wird durch kontrollierte Beatmung und andere intensivmedizinische Maßnahmen die Herz- und Kreislauffunktion künstlich aufrechterhalten.“ (DSO)

Voraussetzungen

Akute, schwere primäre (direkte) oder sekundäre (indirekte) Hirnschädigung

Klinische Symptome

Ausfall der Hirnstammreflexe
(weite/lichtstarre Pupillen,
fehlender Trachealreflex, usw.)

Ausschluss reversibler Ursachen
wie Sedativum, Schock,
Hypothermie

Durchführung IHA Diagnostik

Durch zwei
unabhängige,
erfahrene
Fachärzte unter
strenger Einhaltung
des Protokolls

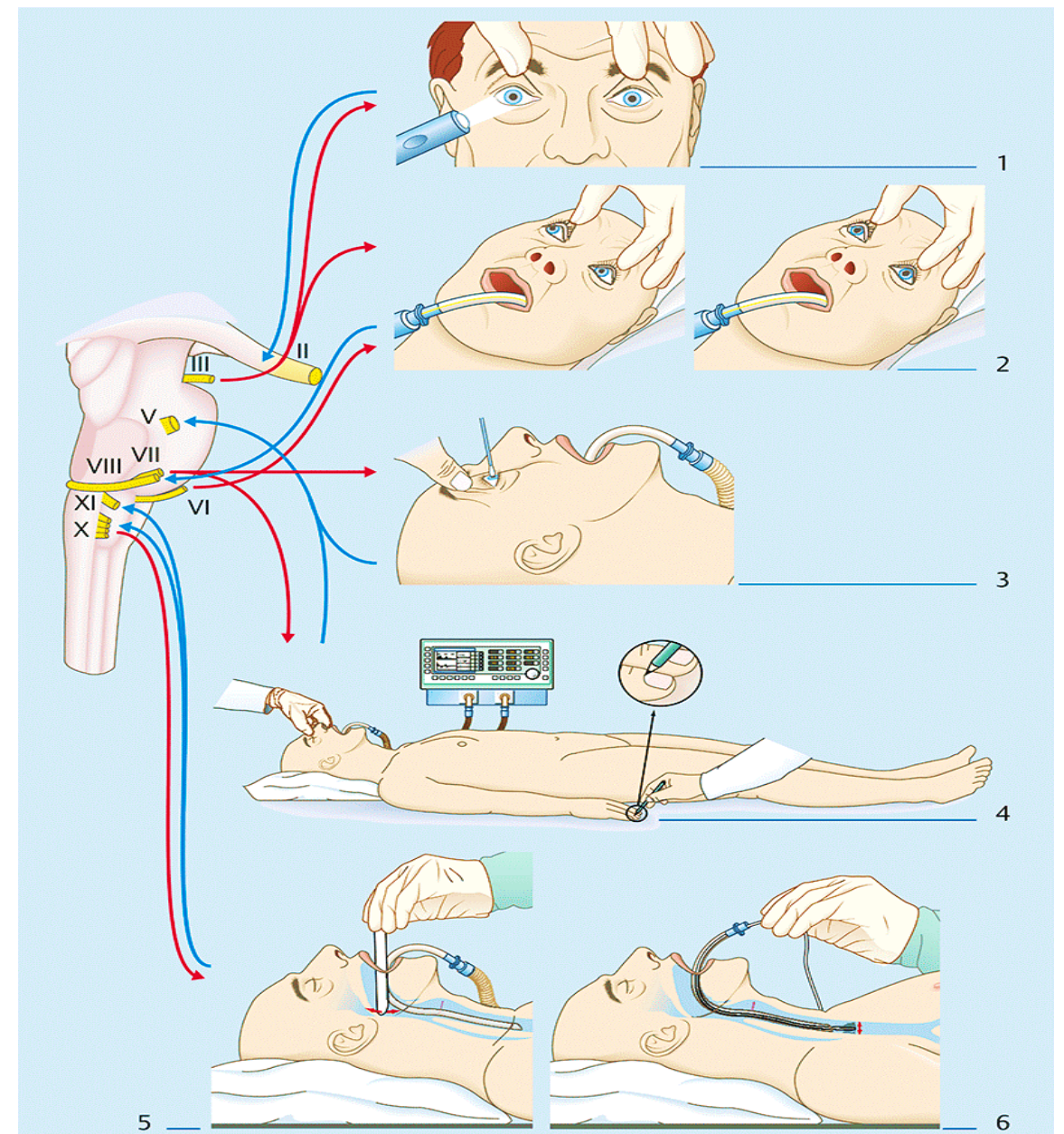
Klinische Prüfung
von Ausfall der
Hirnstammreflexe
und
Spontanatmung

Opioide/
Benzodiazepine/
Relaxantien
müssen
ausgeschlichen
sein, ggf. Spiegel-
bestimmung

Irreversibilitäts- nachweis

Wiederholung der klinischen
Prüfung nach mind. 12h bei
primärer Schädigung o. nach
mind. 72h bei sekundärer
Schädigung

Apparative Untersuchungen (z.B.
EEG, CT-Angiographie) bei
Schäden am
Kleinhirn/Hirnstamm obligat!



Quellen:

[Deutsche Stiftung Organtransplantation Kapitel 04: Feststellung des Todes durch Nachweis des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls \(dso.de\)](https://dso.de/organtransplantation/kapitel-04-feststellung-des-todes-durch-nachweis-des-irreversiblen-hirnfunktionsausfalls)

<https://dso.de/organtransplantation/kapitel-04-feststellung-des-todes-durch-nachweis-des-irreversiblen-hirnfunktionsausfalls>

VA Organspende EvKB